



WELIO STIFTUNG

Das Kinderheim Vardashen

Bei unserer ersten Reise nach Armenien im Oktober 2011 besuchten wir 7 verschiedene Kinderheime in Jerewan.

Der katastrophale Zustand vom Kinderheim Vardashen, übertraf den der anderen bei weitem, daher entschieden wir uns, mit unserer Hilfe dort zu beginnen. Vardashen war ein ehemaliges Gefängnis, das nun als Kinderheim für bis zu 80 Kinder, genutzt wird.

Dementsprechend sah es aus!



Dies war eines der ersten Bilder die wir machten im 2011, die Kinder trafen wir auf den halb zerfallenen düsteren Gängen. Was uns am meisten erschütterte und tief betroffen machte, war der zum Teil ausdruckslose, leere oder tief traurige Ausdruck in den Kinderaugen.



WELIO STIFTUNG



Und jetzt, nach vielen Jahren des Wirkens, dank der Hilfe von so vielen, treffen wir auf völlig veränderte Kinder, deren Augen wieder leuchten und die eine Perspektive haben für die Zukunft.

Doch beginnen wir ganz am Anfang, **im 2011**:
Unsere ersten Einkäufe waren Betten und Matratzen für die Kinder.
Viele der Kinder sind Bettnässer!



So sehen die Schlafräume der Kinder aus, bevor wir sie renovieren.
Lieblos, mit undichten Fenstern

Und nur vereinzelt kleine Schränkchen um ihre wenigen Habseligkeiten zu verstauen. Wir haben 26 Fenster ersetzt. (Fr. 3'500.-)



WELIO STIFTUNG



Jetzt sehen schon einige der Zimmer so aus, mit schön bemalten Wänden und Möbel. Das wichtigste ist, dass sie nun warm haben, weil auch die Fenster ersetzt wurden. Doch noch nicht alle Zimmer konnten wir renovieren, da uns die Mittel fehlen. (Pro Bett inkl. Matratze ca. 140.- CHF)



Auf solchen Märkten kauften wir Kleider, Unterwäsche, Schulmaterial, Papier und Farbstifte.

Wir kauften über 80 Plüschtierli, damit die Kinder die zum Teil sehr traumatisiert sind, sie in den Armen halten können, in der Nacht. Die Direktorin war nicht erfreut, sie meinte, sie würden die Plüschtierli nur zerstören. Und sie hätten schon welche, die in Schränken abgeschlossen sind, welche sie aber zu Weihnacht halten dürfen! Die Freude der Kinder war riesig, als sie sich alle eins aussuchen durften.



WELIO STIFTUNG

Seit 2012 reisen wir nun zweimal im Jahr, meist Frühling und Herbst, nach Armenien. Um Schritt für Schritt, aus dem Heim ein schönes zu Hause zu machen, für die Kinder von Vardashen.



Unser nächstes grösseres Projekt war der überwucherte **Spielplatz**, den uns die Kinder halfen zu roden und von den dornigen Büschen zu entfernen. Wir kauften Schaukeln und Sitzkarussell und liessen die Rutsche in Stand stellen. Montierten Netze für die Fussballtore und Handballkörbe. (ca. 3'000.- CHF)



Wir malten mit ihnen die Wände an um mehr Farbe in die grauen Mauern des Heims zu bringen. Und wir entdeckten dabei kleine Artisten, die fantastische Kunstwerke hervorzauberten.



WELIO STIFTUNG



Und auf einmal hatten wir draussen spielende und lachende Kinder. Die Freude der Kinder war herzerwärmend. Denn in erster Linie geht es uns um **die Heilung ihrer Seele**.

Die grössten Veränderungen kamen mit den Patenschaften. Nie hätten wir gedacht, dass dies so grosse heilende Wirkung haben würde auf die Kinder. Sie können fast nicht glauben, dass jemand aus der Schweiz sie als Patenkind gewählt hat. **Die Kinder lernten wieder zu wünschen und Träume zu haben**, denn durch die Geschenke, welche sie von ihren Paten zu Weihnachten und zum Geburtstag bekommen, haben sie wieder den Glauben ins Leben und eine bessere Zukunft gefunden. Denn ein Mensch der keine Träume und Wünsche mehr hat, wird in sich auch keine Motivation finden sein Leben zu verbessern.





WELIO STIFTUNG

Mit jedem Kind machen wir ein kleines Interview, Marianna übersetzt und die Therapeuten und Sozialarbeiter geben uns vertrauensvoll die Informationen über die familiären Verhältnisse.

Die meisten Kinder hätten noch Eltern, sie sind jedoch nicht fähig die Kinder zu ernähren und sich um sie zu kümmern. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Heims ist in all den Jahren immer besser und vertrauter geworden.



Nathali 2012 mit 12 Jahren



Nathali 2016 mit 16 Jahren

Nathali war gerade erst 2 Tage im Heim, als wir sie 2012 interviewten. Sie weinte fast durch das ganze Interview, weil sie Heimweh hatte und die Mutter vermisste. Inzwischen ist Nathali zu einer jungen selbstbewussten Frau herangewachsen. Wir haben ihr die Model Ausbildung finanziert, die sie sehr geschult und verändert hat. Regelmässig ist sie on stage und hat ihre Auftritte in Jerewan. Nun möchte sie Jura studieren und Anwältin werden, sie möchte anderen Menschen helfen. Und so wachsen sie mit die Kinder, lernen von uns und mit jedem Jahr, **haben wir mehr Kinder die einen Beruf erlernen wollen** und etwas aus ihrem Leben machen wollen.



WELIO STIFTUNG



Als nächstes kam die Sanierung der katastrophalen Toiletten. Der Uringestank drang bis auf die Gänge.
Und in den Duschen haben die Kinder nun warmes Wasser.



Wir haben den Karateunterricht eingeführt, damit die Kinder lernen mit ihrem Körper und ihren Emotionen umzugehen. Sensei Edgar, mehrfacher Karatemeister, hat eine eigene Karateschule und hat sich trotzdem bereit erklärt, die Kinder in Vardashen zu unterrichten. Weil sein Grossvater in einem Kinderheim aufgewachsen ist.

Wir haben Pfannen, Geschirr, Küchenmaschinen und vieles mehr gekauft. Bügelbrett und Bügeleisen für die Waschfrauen. Waschmaschinen, Putzartikel und Hygieneartikel. Die Liste ist endlos.



WELIO STIFTUNG

Eine der Lehrerinnen sagte zu uns: « In unserer Sprache gibt es kein Wort für das was Ihr seid. Von wo kommt Ihr? Wer seid Ihr? Das Wort Engel ist nicht genug um zu beschreiben was Ihr für uns seid!»
Was für Worte, wir waren zu tiefst gerührt.

